

Gefangener des Monats August 2014



Name: **Jamaa Ait Bakrim**
Land: Marokko
Urteil: 15 Jahre Gefängnis
Grund: Konversion zum Christentum
Datum: 28.12.2005

Hintergrund

Bereits über 10 Jahre verbrachte der jetzt 50jährige marokkanische Christ und Konvertit Jamaa Ait Bakrim in Gefängnissen in Verbindung mit seinem Glaubensbekenntnis. Daran erinnert die IGFM 35 Jahre nach der Ratifizierung des umfassende Religionsfreiheit garantierenden „Internationalen Pakt für bürgerliche und politische Rechte“ durch das Königreich Marokko.

Nachdem der 1964 als Moslem Geborene in seinem Heimatland ein Studium der Politikwissenschaften absolviert hatte, fand Jamaa in den 90er Jahren in Europa zum christlichen Glauben. In den Niederlanden als Asylbewerber abgelehnt und nach Marokko abgeschoben, verbrachte er bereits 1994 7 Monate wegen „Evangelisierens“ in Haft und mehrere Monate in einer Nervenheilanstalt. 1996 kam der inzwischen von seiner Familie Verstoßene für ein Jahr wegen Aufstellen eines Kreuzes im Hof seines Hauses ins Gefängnis. Am 28. Dezember 2005 verurteilte ihn ein Gericht in Agadir wegen „Proselytismus“ (6 Monate bis 3 Jahre Haft nach Art.220 Strafrecht möglich) und „Zerstören fremden Eigentums“ (Bis 20 Jahre Haft möglich) zu 15 Jahren Gefängnis. Jamaa hatte vor seinem Laden zwei nicht mehr benutzte hölzerne Telefonstangen weggeschafft. Seit Ende 2005 durchgehend inhaftiert, ist er derzeit als Gefangener Nr. 26574 in der größten marokkanischen Haftanstalt, im Zentralgefängnis in der Stadt Kenitra, eingesperrt.

Der Fall wurde u.a. im Juni 2010 von amerikanischen Kongressabgeordneten zur Sprache gebracht, die ebenso wie Menschenrechtsbeobachter die außergewöhnliche Bestrafung nicht in der Zerstörung zweier unnutzer Holzpfosten, sondern in Jamaas offenem christlichen Glaubensbekenntnis sehen.

2012 hatte in Marokko ein staatlicher Rat islamischer Geistlicher eine Fatwa zur Hinrichtung von Konvertiten aus dem Islam erlassen.

Der als gemäßigt geltende marokkanische König Mohammed VI trägt den Titel „Verteidiger der Gläubigen“.

Gebet für die Gefangene des Monats August 2014

HERR JESUS CHRISTUS,

wir sind hier zusammen gekommen, um für unsere Brüder und Schwestern zu beten, die verfolgt werden, weil sie an Dich und Deine Botschaft glauben und dafür einen hohen Preis zahlen.

HERR, wir beten für die Menschen, die wegen ihres Glaubens angegriffen, gefangen, misshandelt, verstoßen oder gar mit dem Tod bedroht werden. Wir beten für rund 100 Millionen Christen in 50 Ländern, die dieses Schicksal trifft. In Europa, Amerika, Asien und Afrika.

HERR, wir wissen nicht, ob wir die Stärke hätten, diesen unglaublichen Druck auszuhalten, um für unseren Glauben an Dich unser Leben, das Leben unserer Kinder und Ehegatten, Eltern, Geschwister und Freunde in größte Gefahr zu bringen. Bitte erlaube uns, trotzdem für unsere Glaubensgeschwister zu beten.

HERR, sende Deinen Heiligen Geist, damit unser Gebet zu unseren Brüdern und Schwestern getragen wird, dass sie unsere Liebe und Unterstützung erfahren und dadurch Kraft schöpfen können.

HERR JESUS CHRISTUS, heute beten wir für **Jamaa Ait Bakrim** aus Marokko, der für seinen Glauben an Dich im Gefängnis sitzt. Er hat niemanden bestohlen oder betrogen. Er will nur feiern, dass es Dich gibt. Gib ihm Kraft, Mut und einen langen Atem für seinen Weg. Sende ihm Deine heiligen Engel, dass sie ihn behüten und beschützen, und lasse Deinen Segen über ihn.

HERR, Du hast uns die Feindesliebe als das wahre Wesen *GOTTES* gelehrt und vorgelebt. Wir möchten daher auch für die Unterdrücker unserer Geschwister beten. Vergib ihnen, die sie es nicht besser wissen oder anders gewohnt sind. Hilf ihnen, damit sie erkennen, dass Dein Weg der richtige Weg ist.

HERR, lass uns die Gnade bewusst werden, in einem Land zu leben, in dem heute jeder seinen Glauben frei und ohne Unterdrückung leben und praktizieren kann.

Amen